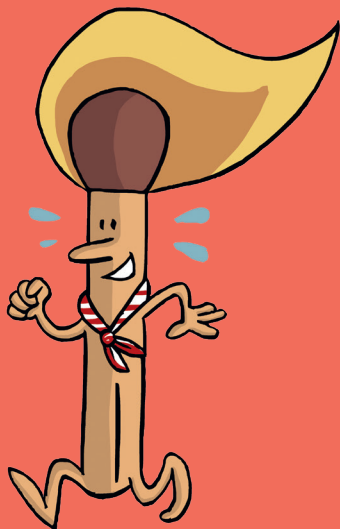


ZÜNDSTOFF

Das Buch der Pfostufe



Pfadbewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Swiss Guide and Scout Movement



**WAS TUN
WENNS BRENNT?**

INHALTS- VERZEICHNIS

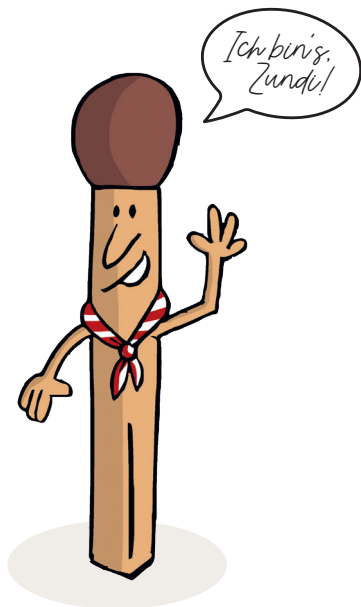
Vorstellungsrunde	6
Was ist die Piostufe?	9
Meine Equipe	15
Standortbestimmung	27
Pfadigesetz und Pioversprechen ...	33
Projektplanung	39
Schnuppererlebnisse	55
Inspirationsseiten	63
Spasseiten	73
Verabschiedung	79

VORSTELLUNGS- RUNDE

Mein Name ist Zundi,
ich werde dich durch deine
Pio-Zeit und dieses super-
tolle Büchlein begleiten.
Zusammen werden wir viele
Abenteuer erleben und
gemeinsam wachsen.

Freust du dich schon? Ich
jedenfalls bin Feuer und
Flamme für die Piostufe!

Fülle doch gleich nebenan
deinen Namen etc. ein.
So ist allen klar, dass dieses
Büchlein zu dir gehört.



Dieser ZÜNDSTOFF

gehört



Ich wurde getauft auf _____

Weil _____

Mein Alter _____

Eintritt in die Piostufe _____

Soviel Pfadierfahrung habe ich _____

Wäre ich ein Küchengerät, dann wäre ich _____

Diese Superkraft wünsche ich mir _____

Kapitel 1

WAS IST DIE PIOSTUFE?

Hast du bereits von der Piostufe gehört?
Was macht man da eigentlich so?
Und gibt es auch Sachen die unmöglich sind?
Ich glaube nicht...



NICHTS

ist unmöglich!

Was genau ist diese Piostufe?

Die Piostufe dauert zwei bis drei Jahre und ist der Übergang von der geführten Pfadi zur selbstständigen, selbstbestimmenden Roverstufe. Ihr Pios seid 14 bis 17 Jahre alt.

Eure Equipe ist eine 5- bis 8-köpfige Pfadclique, manchmal aber auch mehr oder weniger, in der ihr euch selber Visionen und Ziele setzt. Mit Hilfe euren Equipenleiter*innen versucht ihr diese zu verwirklichen. Ihr könnt das Programm mitgestalten und werdet immer mehr zu euren eigenen Chefs, bevor ihr als Rover Verantwortung für das Programm anderer übernehmt.

Erkennungszeichen

Einige Pio-Equipen tragen als Erkennungszeichen das rote Hemd der Piostufe, andere schmücken sich mit eigens kreierten Kleidungsstücken oder Gegenständen. Mehr Inputs dazu erhältst du zwei Seiten weiter.

Was ist die Plostufe?**Alter**

Kindergarten -----

5

BIBER

1. Klasse -----

6

2. Klasse -----

7

3. Klasse -----

8

WÖLFE

4. Klasse -----

9

5. Klasse -----

10

6. Klasse -----

11

PFADIS

7. Klasse -----

12

8. Klasse -----

13

9. Klasse -----

14

Lehre / Mittelschule -----

15

PIOS

16

Und wo befindest du dich gerade? Zeichne oben ein wie deine Pfadizeit bis jetzt verlaufen ist.

17

18

ROVER

...



Think
big

Was kommt dir in den Sinn, wenn du an die Piostufe denkst?
Notiere hier einige Stichworte.



Starte in deine Equipenzeit mit einer Aktivität oder einem gemeinsamen Erkennungszeichen. Zum Beispiel:

- Urkunde mit Fingerabdruck
 - Equipenraum umdekoriern oder anmalen
 - Fortlaufende Kette worin ihr eure Namen eingraviert
 - Equipenhosen designen
 - Macht euer eigenes Logo und druckt es überall hin
- -----
- -----
- -----
- -----



Was ist mein Ziel in der Plostufe?

Was möchte ich mit meiner Equipe gemeinsam erreichen?

Was möchte ich lernen?

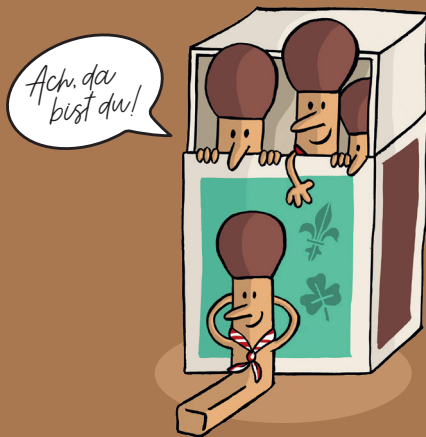
Was wollte ich in der Pfadi schon immer einmal machen?

Wo in der Pfadi sehe ich mich in 3 Jahren?

Kapitel 2

MEINE EQUIPE

Lerne deine Equipe besser kennen und lass sie sich auf den folgenden Seiten verewigen.



Das ist

MEINE EQUIPE

☺☺
Klebe hier ein
Foto von deiner
Equipe ein ☺☺

EQUIPENNAME

GRÜNDUNGSDATUM

UNSERE
GRÜNDUNGSZEREMONIE

A hand-drawn grid for notes, titled "UNSERE GRÜNDUNGSZEREMONIE". The grid is composed of light red lines forming a 10x10 pattern. The title is written in bold, black, uppercase letters at the top left of the grid. The grid is framed by a thick black outline, and there are two white paperclip-like shapes at the top-left and bottom-right corners, suggesting it's a pinned note.

Mein EQUIPEN- MITGLIEDER

Freundschaftsbuch

Alle Mitglieder deiner Equipe sowie die Leiter*innen und du schreiben auf den folgenden drei Doppelseiten ihren Namen und ihr Geburtsdatum oben an ihr Feld.

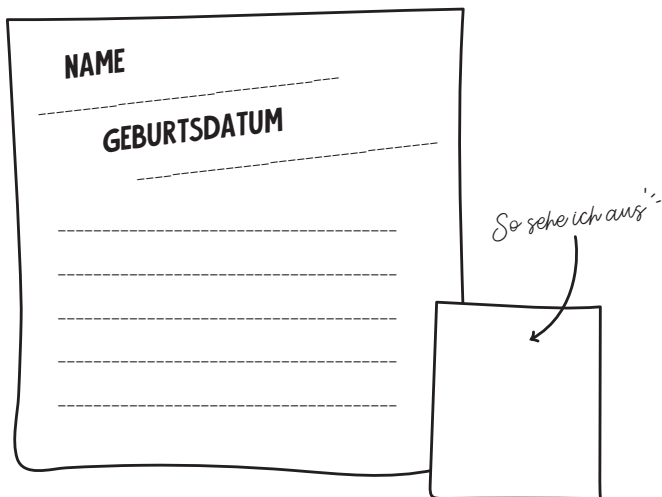
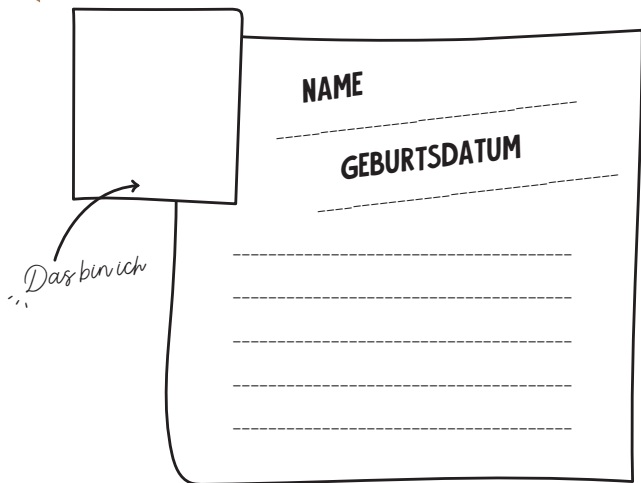
Von den untenstehenden Fragen dürfen alle je vier auswählen und sie dir beantworten.

Es reicht, wenn sie jeweils die Nummer der Frage aufschreiben und ihre persönliche Antwort dazu.

Freundschaftsbuch-Fragen

1. Wie bin ich zur Pfadi gekommen?
2. Lieblings-Pfadiaktivität
3. Lieblingsstufe als Teilnehmer*in
4. Wunschstufe als Leiter*in
5. Traum-Pfadiname
6. Tollstes Pfadilager
7. Coolstes Lagerfeuer
8. Köstlichstes Lagergericht
9. Schönster / eindrucklichster Pfadimoment
10. Wichtigster Pfadigesetz-Punkt
11. Schwierigster Pfadigesetz-Punkt
12. Eindrücklichster G&V- oder AniSpi-Moment
13. Lieblings-Pfadiritual (Tradition)
14. Bester Pfadisong

15. Liebstes Pfaditechnik-Thema
16. Wunsch Crazy Challenge
17. Schönstes Pfadifoulard
18. Sympathischste Pfadi-Abteilung
19. Coolste Pio-Equipe
20. Pfadfinder aus diesem Land möchte ich kennenlernen
21. Abzeichen, welches mir am meisten bedeutet / am meisten abverlangt hat
22. Ziel / Wunsch für meine Pfadi-Karriere
23. Welche Schule besuche ich?
24. Welche Lehre absolviere ich?
25. Was ich sonst noch so mache in meiner Freizeit
26. Was ich dir sonst noch sagen möchte
27. Wenn ich ein Verkehrsmittel wäre, welches wäre das?
28. Welcher Harry Potter Charakter wäre ich am ehesten?
29. Was würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen?
30. Welches Gemüse wäre ich, sofern ich ein Gemüse wäre?
31. Was wollte ich als Kind werden?
32. Wie wäre mein Name, wenn ich mit einem anderen Geschlecht zur Welt gekommen wäre?
33. Was würde deine erste selbst gegründete Firma anbieten?
34. Wofür möchtest du gerne berühmt sein?
35. Mit wem würdest du am Liebsten in einem Ski-Gondeli stecken bleiben?
36. Wenn du einen Bauernhof hättest, was würdest du produzieren?
37. Welchen Nobelpreis würdest du am liebsten gewinnen?
38. Wenn du für ein Jahr nur ein Menü essen dürftest, was würde das sein?
39. Welche ist deine Lieblings-Jahreszeit?
40. Nach was würde deine Parfüm-Kreation riechen?
41. Wenn du ein Haus bauen würdest, für welches Zimmer würdest du dir am meisten Mühe geben?
42. Mit wem würdest du am liebsten für einen Tag Rollen tauschen?



NAME

GEBURTSDATUM

So sehe ich aus

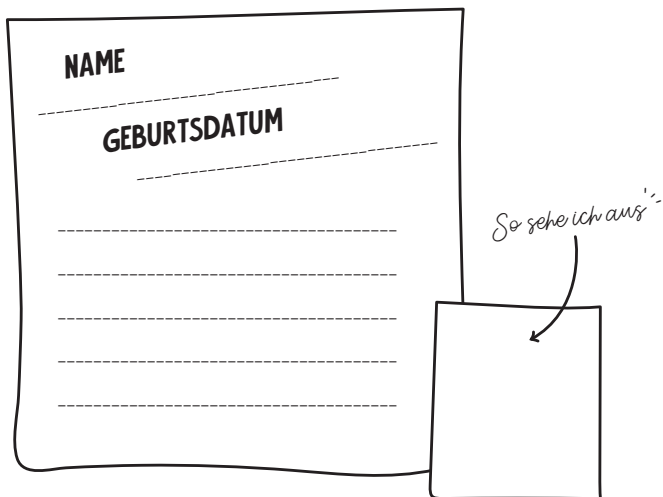
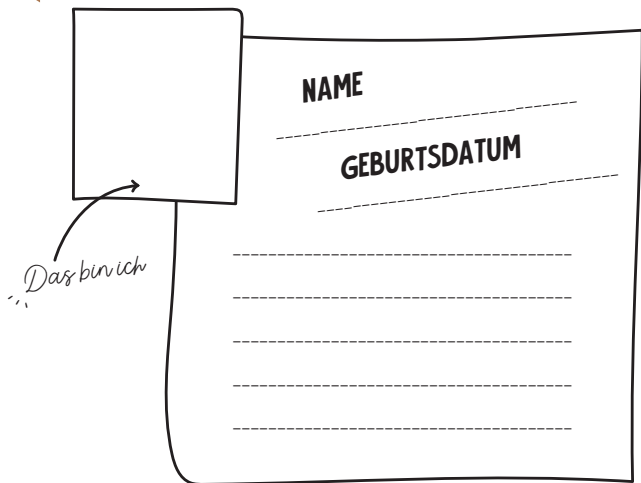
This form is designed for a name tag. It features a rectangular box on the left for a photograph. To the right of this box is a large rectangular area for text. At the top of this area are the words 'NAME' and 'GEBURTSDATUM' (Date of Birth) in bold, uppercase letters. Below these labels are two dashed lines, one for each label. Underneath the dashed lines are five horizontal dashed lines for writing. A handwritten note 'So sehe ich aus' (This is how I look) is written in cursive to the left of the photo box, with an arrow pointing from the text to the photo box.

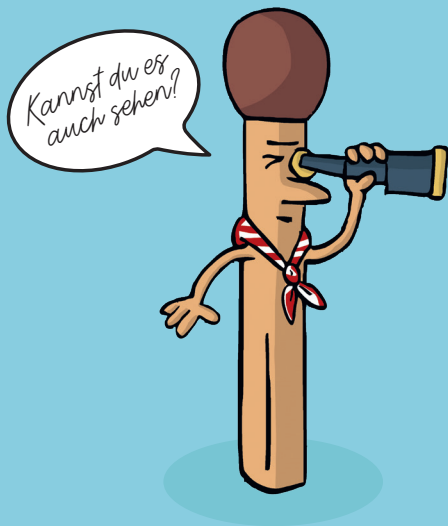
NAME

GEBURTSDATUM

Das bin ich

This form is identical in layout to the one above, but the photo box is on the right side. The text 'NAME' and 'GEBURTSDATUM' is at the top left, followed by dashed lines for labels and five horizontal dashed lines for writing. A handwritten note 'Das bin ich' (That is me) is written in cursive to the right of the photo box, with an arrow pointing from the text to the photo box.





Kannst du es
auch sehen?

Kapitel 3

STANDORT- BESTIMMUNG

Bei einer Standortbestimmung ist es wie bei einem Blick durchs Fernrohr – der Standort der betrachtenden Person definiert unter anderem das beobachtete Ziel.

Wo stehst **DU** in der Pfadi?

Deine Piozeit

Während deiner Zeit in der Piostufe wirst du viel erleben, organisieren und hinterfragen. Das ist genau richtig so, denn du bist in der Übergangsphase zwischen Pfadi und Rover, also zwischen teilnehmen und selber leiten. Du wirst lernen selbstständig und eigenverantwortlich zu sein, indem du gemeinsam mit anderen Pios deiner Equipe Unternehmungen durchführst.

Natürlich darf der Spass nicht fehlen!

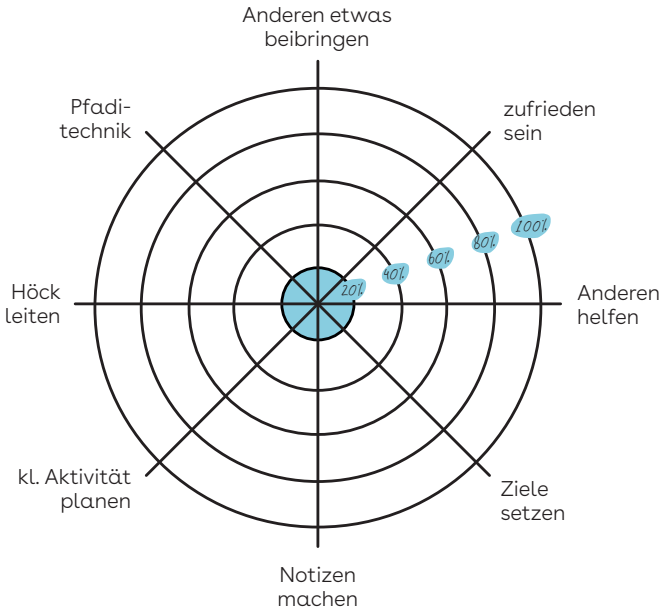
Nimm dir immer wieder Zeit zu überlegen, was du gut kannst und was du unbedingt noch lernen möchtest. Die folgenden drei Seiten können dir dabei helfen. Mit der Zielscheibe kannst du deine Standortbestimmung aufzeichnen und im Bild schreibst du deine Gedanken direkt auf.

Worin bist du besonders gut und wo möchtest du besser werden? Zeichne dein Spinnennetz in diese Zielscheibe mehrmals im Verlauf deiner Piozeit.

Zielscheibe

Überlege dir bei allen Kategorien der Zielscheibe wo du stehst und markiere den Punkt. Wenn du alle Punkte gesetzt hast, kannst du sie verbinden. Die verbundenen Punkte ergeben zusammen

ein Spinnennetz deiner Standortbestimmung. Im Verlauf deiner Pionierzeit kannst du diese Standortbestimmung mit verschiedenen Farben wiederholen. Kannst du eine Veränderung erkennen?

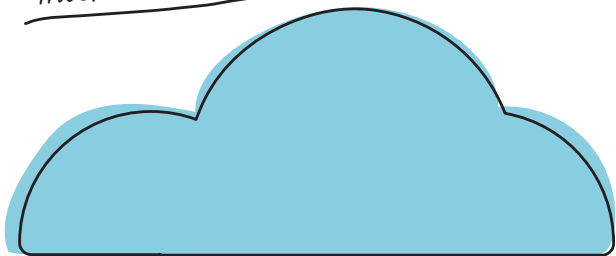


Legende

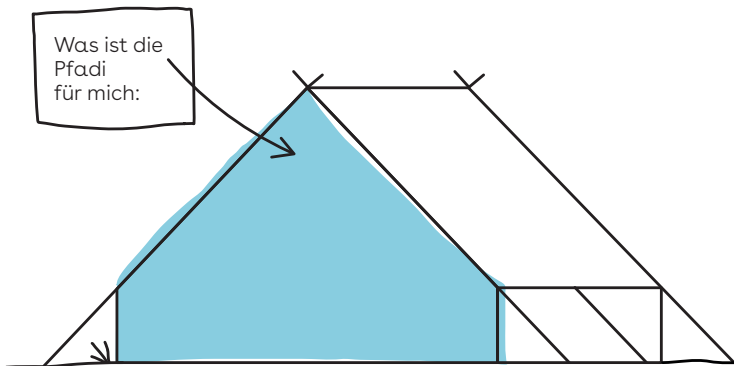
Die Zielscheibe geht von Anfänger*in (blau markiert) in der Mitte bis Profi ganz aussen. Entscheide selber, was die Skala von 0% bis 100% für dich bedeutet.



Themen die mich beschäftigen:

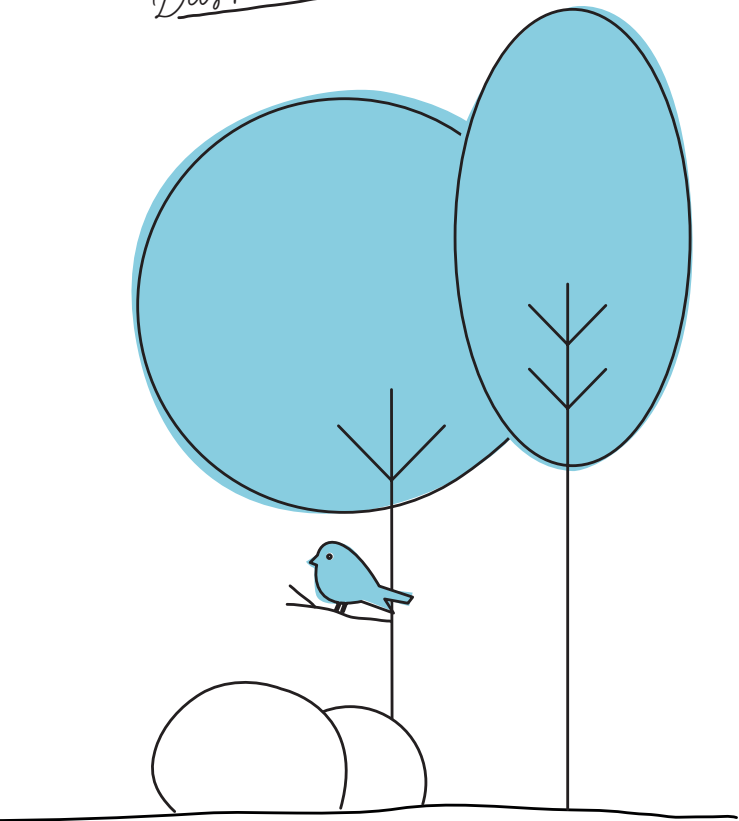


Was ist die Pfadi für mich:



Schreibe in die blauen Felder deine Gedanken auf!

Das bin ich:



Kapitel 4

PFADIGESETZ UND PIOVERSPRECHEN

«Allzeit bereit» hat sich BiPi zu seiner Zeit als Motto auf die Fahne geschrieben. Mit dem Pioversprechen zeigen wir unsere Verbundenheit mit dem Pfadigedanken, in der Pfadi wie auch ausserhalb.

Zäme wyter!



Das PFADI- GESETZ



Ursprünglich wurde das Pfadigesetz von BiPi formuliert. Daraus aufbauend haben die Pfadiverbände eigene Versionen entwickelt, die sich inhaltlich meist nur wenig unterscheiden.

Das Original enthielt beispielsweise folgende Aussage: «A Scout smiles and whistles under all difficulties.» Findest du diesen Gedanken auch im aktuellen Pfadigesetz?

Auf dem Bild sind BiPi und seine Frau Olave abgebildet. Äähm ich meine Lord Robert Stephenson Smyth Baden-Powell of Gilwell und Olave Baden-Powell GBE. Erkennst du sie?

„Wir Pfadi wollen

OFFEN
 und EHRlich sein
 miteinander
TEILEN

Andere
 VERSTEHEN
 und
 ACHTEN
 suchen und
FREUDE WEITERGEBEN

Sorge tragen zur
**NATUR
 und
 LEBEN**
 unsere
HILFE
 anbieten

Uns
ENTSCHEIDEN
 und **VERANTWORTUNG** tragen

Schwierigkeiten mit
ZUVERSICHT
 begegnen

Kennst du noch andere Teile von BiPi's «altem» Pfadigesetz? Falls nicht darfst du gerne in deiner Abteilung herumfragen oder dich im Internet schlau machen.

Mein PIO- VERSPRECHEN

Das Versprechen ist ein besonderes Element der Pfaditraditionen. Es ist ein zentraler Bestandteil der Pfadi. Damit zeigen wir unsere Zugehörigkeit. Seit 1990 gibt es in der PBS einen fixen Text für

das Pfadiversprechen. Dieser darf in der Piostufe angepasst und ergänzt werden. Das Versprechen ist immer freiwillig. Beim Ablegen darf es mit der Equipe geteilt oder geheim gehalten werden.

Das Versprechen in der Piostufe lautet folgendermassen:

Ich verspreche, mein Möglichstes zu tun, um...

- mich immer von neuem mit dem Pfadigesetz auseinander zu setzen,
- nach Sinn und Ziel meines Lebens zu suchen und
- mich in jeder Gemeinschaft einzusetzen, in der ich lebe.

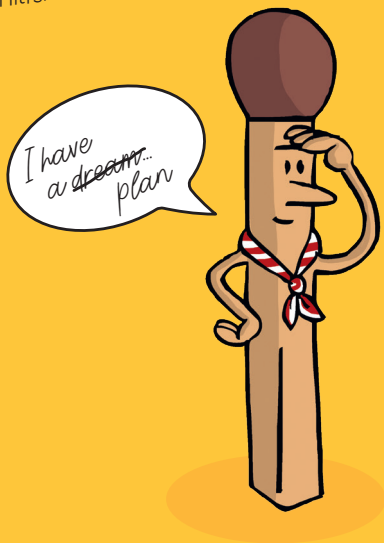
(Im Vertrauen auf Gott und) zusammen mit euch allen versuche ich, nach diesem Versprechen zu leben.

Das Versprechen wird normalerweise in einem ruhigen und besinnlichen Rahmen durchgeführt, wie beispielsweise abends am Lagerfeuer.



Kapitel 5 PROJEKT- PLANUNG

Dieses Kapitel hilft dir, die tollsten Projekte auf die Beine zu stellen. Auf den folgenden Seiten findest du viele Hilfsmittel.



PLANUNG

ist das halbe Leben

In der Piostufe darfst du Aktivitäten nach deinen Bedürfnissen planen. Wenn diese Aktivitäten eine Vor- und Nachbereitung haben, nennen wir sie Unternehmung. Dabei gilt: eine gelungene Aktivität braucht etwas Planung.

Der sogenannte Triangel unterteilt die Unternehmung in verschiedene Phasen und hilft dir, sie zu planen, durchzuführen und am Schluss auszuwerten.

« LOOK AHEAD,
BUT NOT
TOO FAR. »

1

ENTWICKLUNG

Zielformulierung
Ideensammlung
Aktivitätenauswahl

2

UMSETZUNG

Planung
Vorbereitung
Durchführung

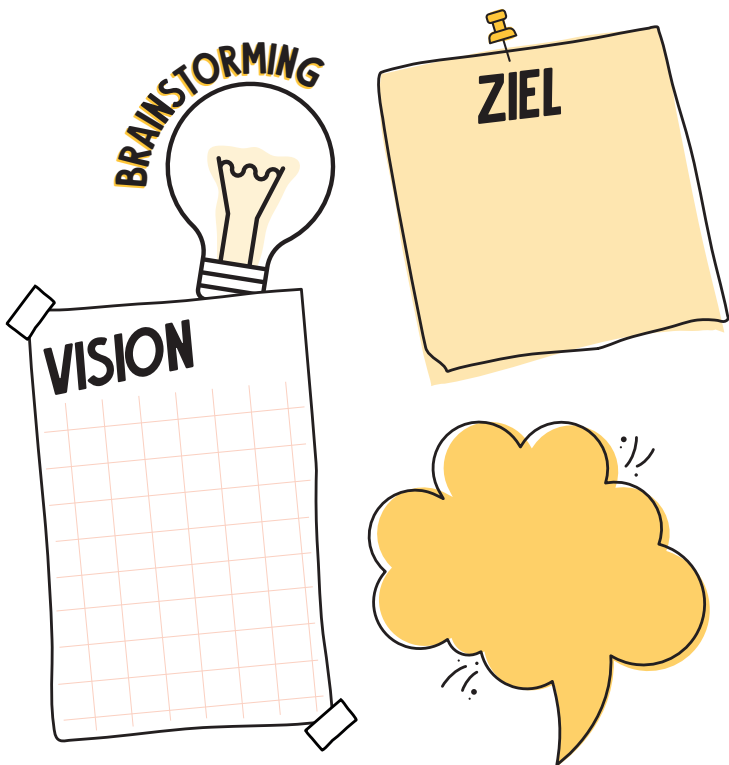
3

RÜCKSCHAU

Veröffentlichung
Auswertung
Schlusspunkt

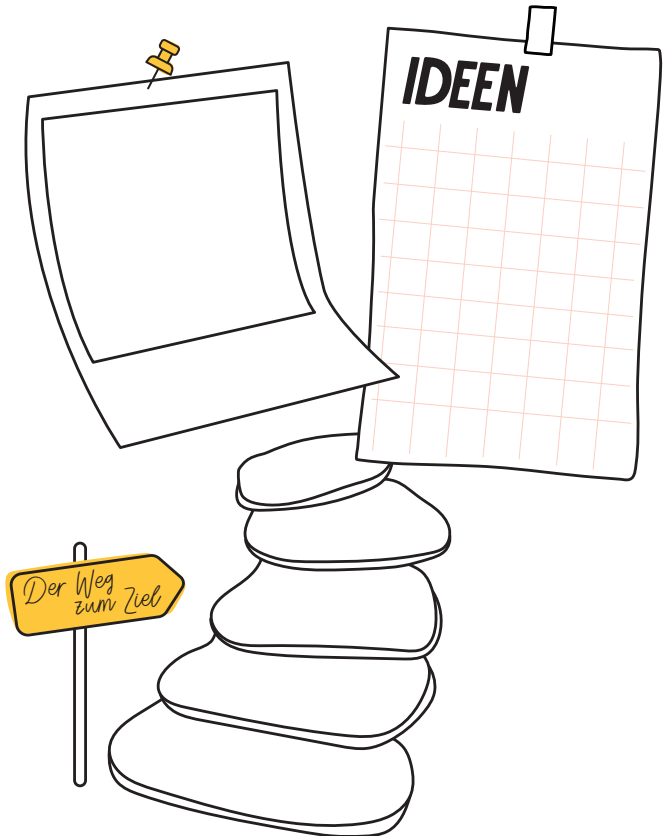
Das sind die drei Phasen des Triangels. In welcher Phase steckt eure Unternehmung zurzeit?

Unser **PROJEKT** #1



Entwicklungsphase

In der Entwicklungsphase definiert ihr als Equipe das Ziel der Unternehmung, sammelt Ideen für Aktivitäten und wählt dann aus, was ihr genau machen möchtet.





Mein
**PROJEKT-
PLANER**

	ZEIT
AUFGABEN	Planung
	Vorbereitung
	Durchführung

Umsetzungsphase

In der Umsetzungsphase plant ihr die Aktivitäten (Daten, Zeiten, Orte, Budget, Programm, Verantwortlichkeiten, ...), bereitet alles vor (Material testen, Geld organisieren, ...) und am Schluss findet die Aktivität tatsächlich statt. Am besten gleich auch dokumentieren.

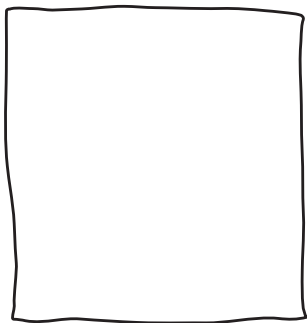


PIO-POST

2
CHF

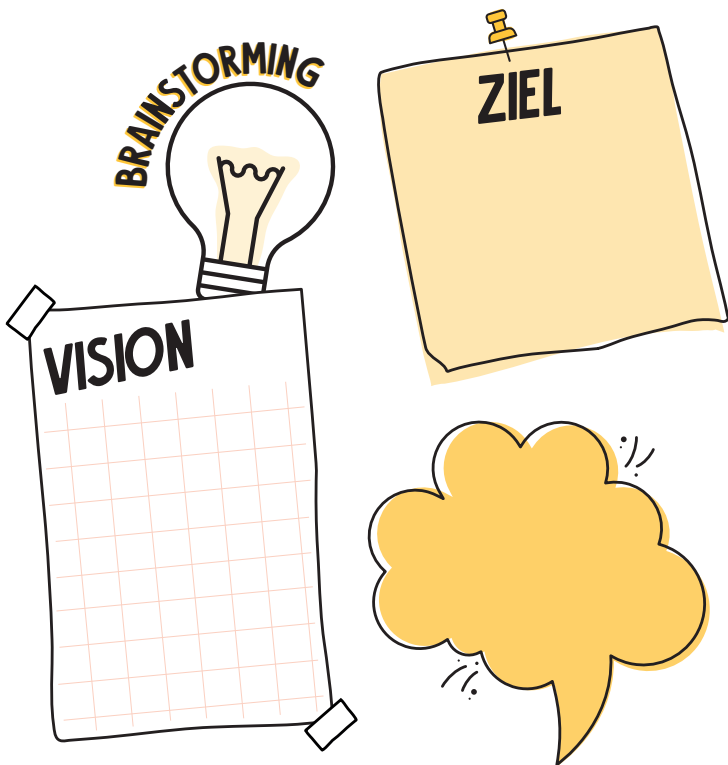
DATUM _____

NAME
DES
PROJEKTS



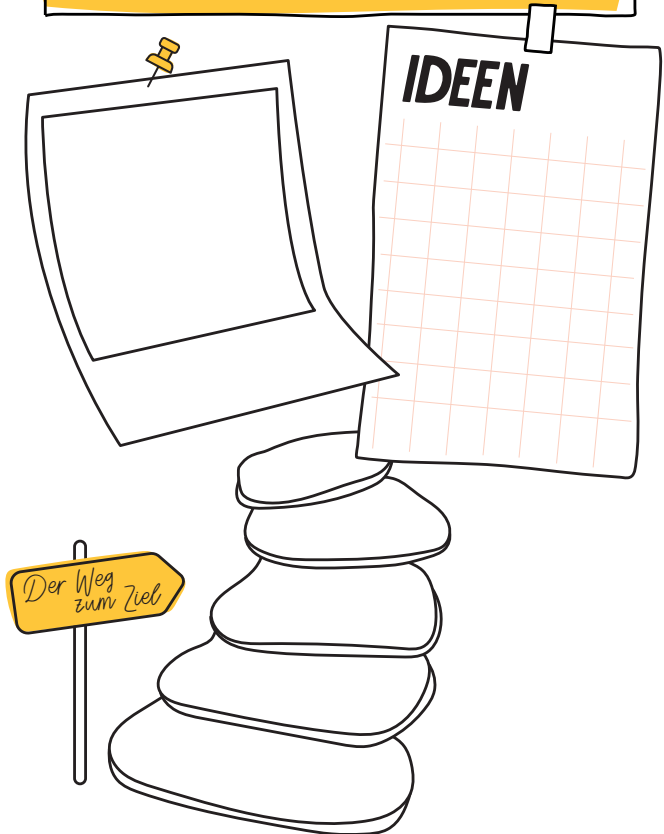
BERICHT

Unser PROJEKT #2



Entwicklungsphase

In der Entwicklungsphase definiert ihr als Equipe das Ziel der Unternehmung, sammelt Ideen für Aktivitäten und wählt dann aus was ihr genau machen möchtet.





Mein
**PROJEKT-
PLANER**

	ZEIT
AUFGABEN	Planung
	Vorbereitung
	Durchführung

Umsetzungsphase

In der Umsetzungsphase plant ihr die Aktivitäten (Daten, Zeiten, Orte, Budget, Programm, Verantwortlichkeiten, ...), bereitet alles vor (Material testen, Geld organisieren, ...) und am Schluss findet die Aktivität tatsächlich statt. Am besten gleich auch dokumentieren.

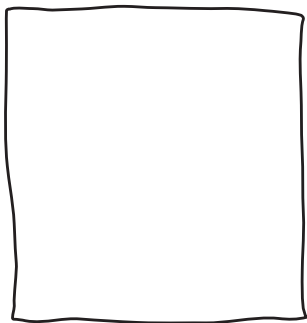


PIO-POST

2
CHF

DATUM _____

NAME
DES
PROJEKTS

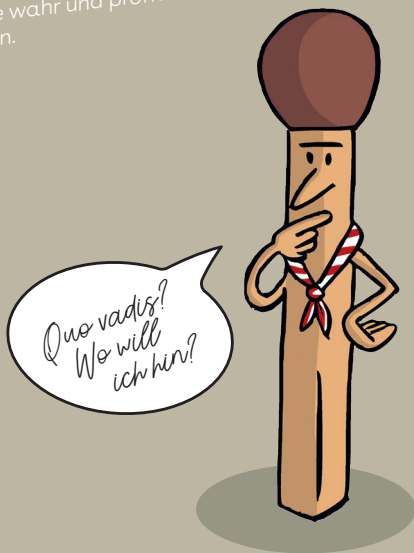


BERICHT

Kapitel 6

SCHNUPPER- ERLEBNISSE

Jetzt hast du die Chance andere Stufen
als Leiter*in kennenzulernen...
Nimm diese Chance wahr und profitiere
möglichst viel davon.



*Ein Ziel ist,
andere Stufen*

KENNEN ZULERNEN

Halte deine Gedanken aus den Schnuppererlebnissen unbedingt fest. Sie helfen dir zu entscheiden, in welcher Stufe du später tätig sein möchtest. Die beiden Wolkenmaps auf den folgenden Doppelseiten kannst du vor oder nach deinen Schnupper-Aktivitäten befüllen. Wähle das Symbol aus und schreibe in der jeweiligen Wolke deine Erlebnisse, Notizen und Ideen auf.

Du darfst jede Wolkenmap mehrmals benutzen, zum Beispiel mit unterschiedlichen Farben.

Versuche, in unterschiedliche Gruppen/Stufen reinzuschnuppern und so viel wie möglich zu profitieren.



- Was hat mir gefallen?
- Diese Situation werde ich nie vergessen



- Da wäre ich am liebsten schreiend davongerannt!
- Diese Situation werde ich nie vergessen



- Rückblick (was würde ich anders machen?)



- Motto / Thema

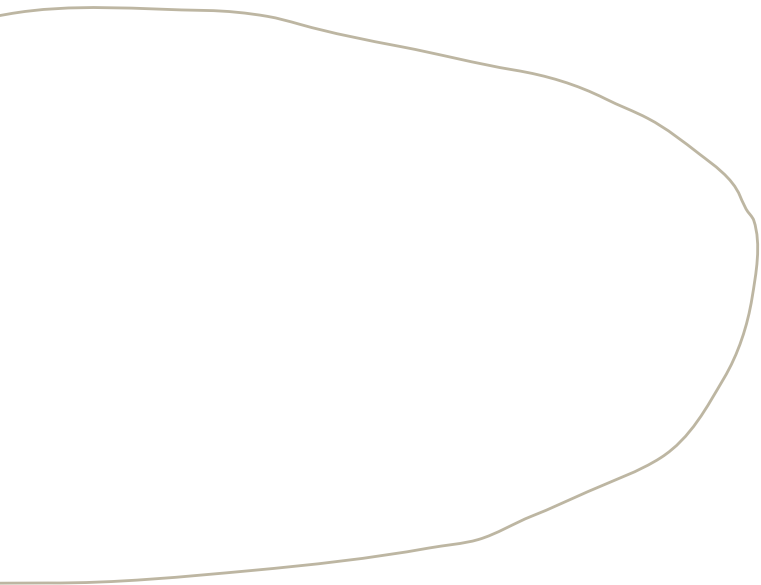
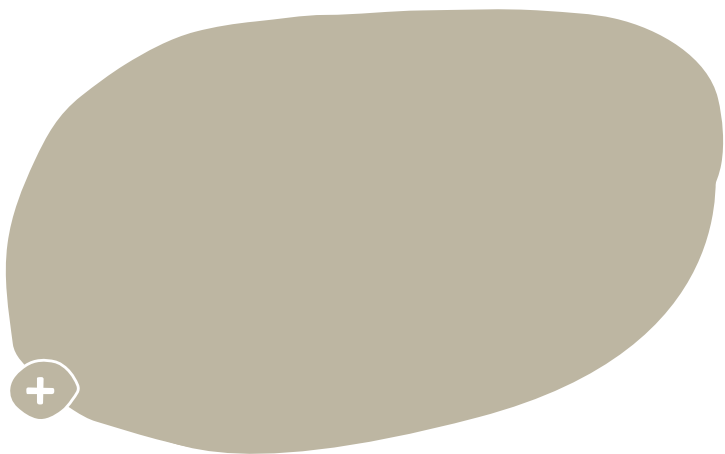


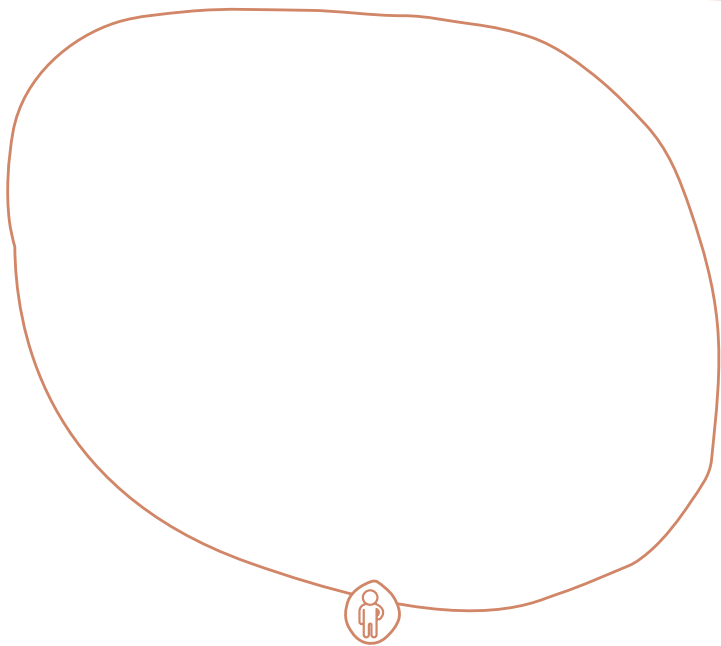
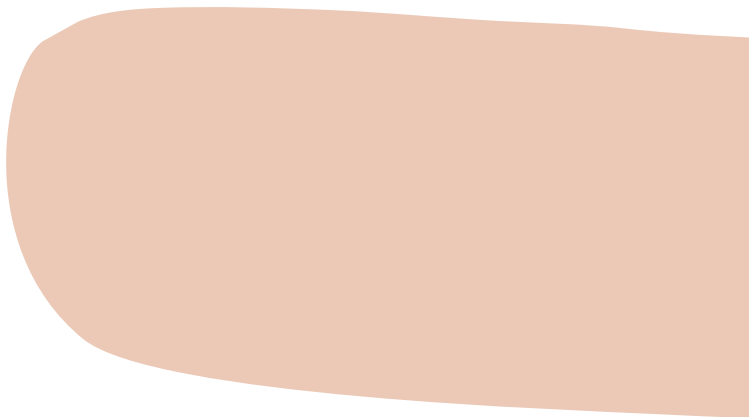
- Diese Stufe sagt mir sehr gut / überhaupt nicht zu



- Fühlte ich mich wohl in diesem Team?
- Könnte ich mit diesen Personen zusammenarbeiten?



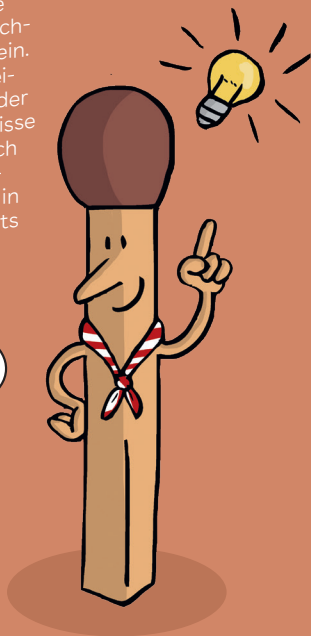




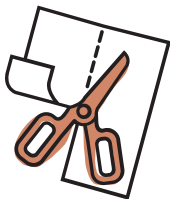


Kapitel 7 INSPIRATIONS- SEITEN

Wenn ihr euer Projekt plant und die verschiedenen Triangelphasen durchläuft, können Methoden hilfreich sein. Sei es um euer Themenfeld zu erweitern, Ideen runter zu brechen oder der Aktivität, mit einer Vision, das gewisse etwas zu verleihen. Zundi stellt euch auf den nächsten Seiten einige seiner Lieblings-Methoden vor, die ihr in verschiedenen Phasen eures Projekts verwenden könnt.



Viele IDEEN führen nach Rom



Visionscollage

Sucht aus einem Stapel von coolen Heften zwei inspirierende Bilder aus und formuliert eine inspirierende Leitfrage. Alle stellen ihre beiden Bilder vor und kleben diese auf einem gemeinsamen Packpapier auf. Aus der Essenz aller Bilder, wird ein gemeinsamer Leitsatz formuliert. Jemand schreibt den Satz über die Bilder. Das Plakat kann euch bei der Planung begleiten.



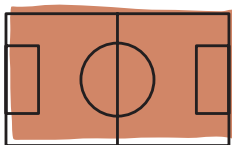
Natur pur

Ihr gestaltet aus Naturmaterialien eure Vision für das kommende Projekt. Stellt euch eure Vision gegenseitig vor. Anschliessen d gestalte ihr zusammen ein Bild, welches eure gemeinsame Vision für das Projekt wird.

e
r
l
ZÄME WYTER
 S
 e
g
e
n
 b
e
n
 w
t
w
e
r
 e

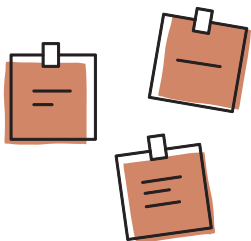
Akrostichon

Schreibt ein beliebiges Wort vertikal auf ein Papier (z.B. zäme wyter). Schreibt zu jedem Buchstaben eine Aktivitätsidee auf. Ihr könnt auch eine Challenge starten: Wer schreibt pro Buchstaben am meisten Ideen auf?



Ideenfußball

Zeichnet ein Fußballfeld mit gleich vielen Linien auf beiden Halbseiten des Feldes bis zum Goal. Ihr startet in der Mitte. Auf «los» schreibt ihr eine Idee pro Linie. Wer zuerst das Goal erreicht, gewinnt.



Ideenstaffette

Stellt euch in Dreiergruppen in der Mitte mit einem Post-It Block auf. Jede Gruppe positioniert ihr Packpapier ca. 3 m entfernt vom Sammelpunkt. Auf «los» schreibt die erste Person ihre Idee auf ein Post-It. Sie gibt den Block weiter und rennt mit der ersten Idee zum Packpapier und deponiert sie dort. Nach dem Handklatsch darf die nächste Person losrennen. Nach einer definierten Zeit wird gestoppt. Die Gruppen präsentieren ihre Ideen. Wer am meisten Ideen hat, gewinnt. Es können Zusatzkriterien für die Bewertung definiert werden.

« DO ONE THING
A DAY THAT
SCARES YOU. »

Eleanor Roosevelt

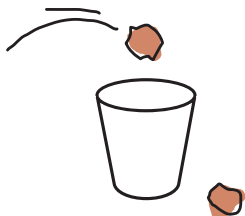


Ideenschnipsel

Schreibt die Ideen, die ihr mit den Ideenmethoden gesammelt habt auf einzelne Papierschnipsel. Alternativ könnt ihr auch die Piktogramme aus dem Zündstoff (S. 81–85) nutzen.

Schnipsel-Wahl

Legt zwei Ideen auf den Tisch, den Rest auf einen Stapel daneben. Nehmt eine Idee vom Stapel und legt sie zu den anderen beiden. Welche der drei Ideen findet ihr am wenigsten toll? Auf drei wird abgestimmt. Die Idee mit den meisten Stimmen scheidet aus. Nehmt einen weiteren Schnipsel vom Stapel und wiederholt den Vorgang. Am Schluss habt ihr drei Favoriten auserkoren.



Abfalleimer

Ihr stellt einen Abfalleimer in einer guten Distanz auf. Die Ideenschnipsel werden zu Kügelchen geformt. Jetzt sind eure Treffkünste gefragt. Die Kugeln, die im Abfalleimer landen, sind eure Favoriten. Oder umgekehrt, falls das einfacher geht.

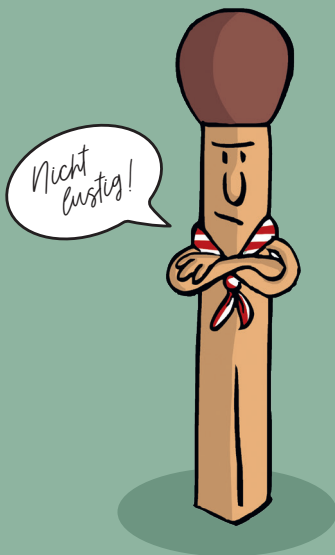
ZÄME WYTER
S'ENGAGER
INSIEME CON VOLONTÀ



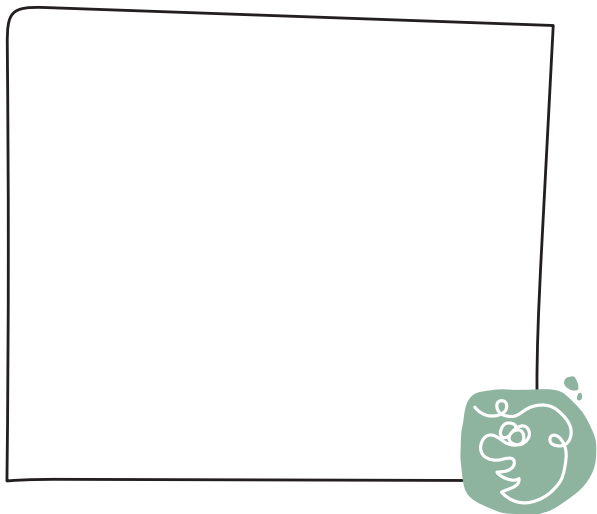


Kapitel 8

SPASS- SEITEN



Ein bisschen
SPASS
muss sein!



Versuch doch mal dein Gegenüber zu zeichnen, ohne den Stift vom Papier zu nehmen. Kriegst du das hin? Bei mir siehts immer aus wie ein Picasso!

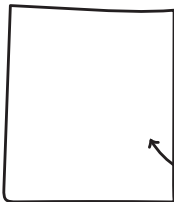


WITZ- KISTE

Zwei Pios treffen sich im Wald.
«Sag mal, was ist der wichtigste Teil an einem Schweizer Taschenmesser?» -
«Die Nagelfeile - denn wenn du alle Teile ausgeklappt hast, ist mindestens ein Fingernagel abgebrochen!»

Die Eltern kommen zu Besuch ins Pfadilager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfadis herumlaufen.
«Wascht ihr euch denn nicht!» fragen sie. Darauf ein kleiner Pfadi: «Nein, wozu? Wir erkennen uns an der Stimme!»

Dein
LIEBLINGSWITZ



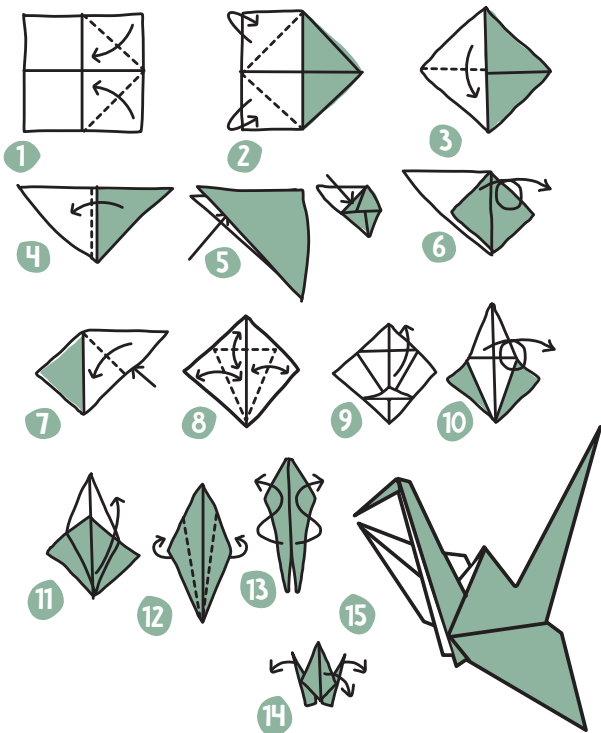
Finde ein 4-blättriges Kleeblatt¹⁾
und klebe es hier ein!

Der

PIO- KRANICH

..kriegst du ihn hin?






VERABSCHIEDUNG




Hoffentlich konnte ich dir eine Hilfe sein. Es war mir eine grosse Freude dich während deiner Zeit in der Pio-stufe zu begleiten. Ich wette darauf, dass du immer wieder gerne in den Zündstoff schaust und in Erinnerungen an deine Piozeit schwelgen wirst...

Die Symbole kannst du mit einer
Schere ausschneiden!






Die Symbole kannst du mit einer
Schere ausschneiden!



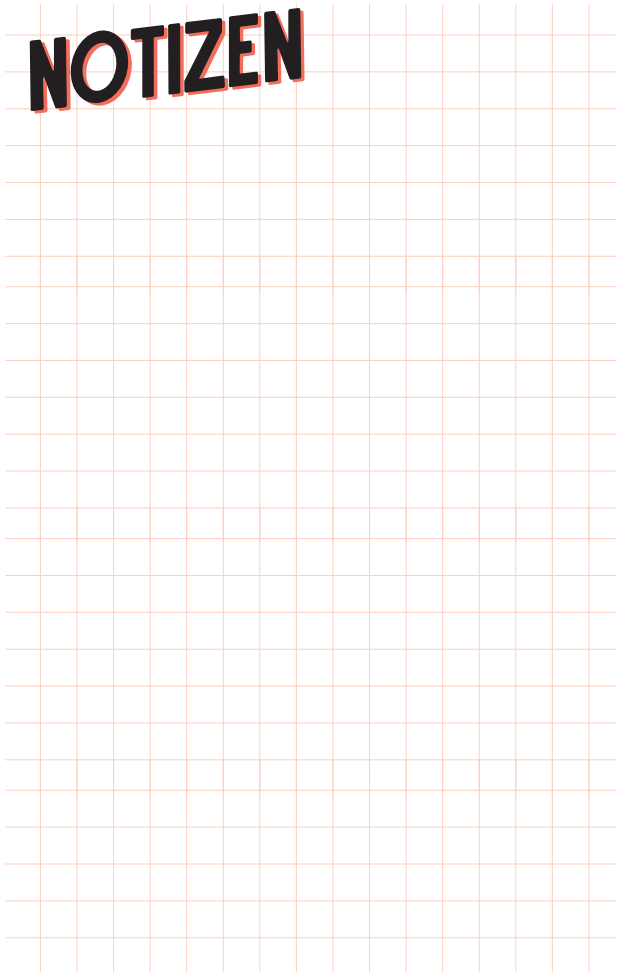




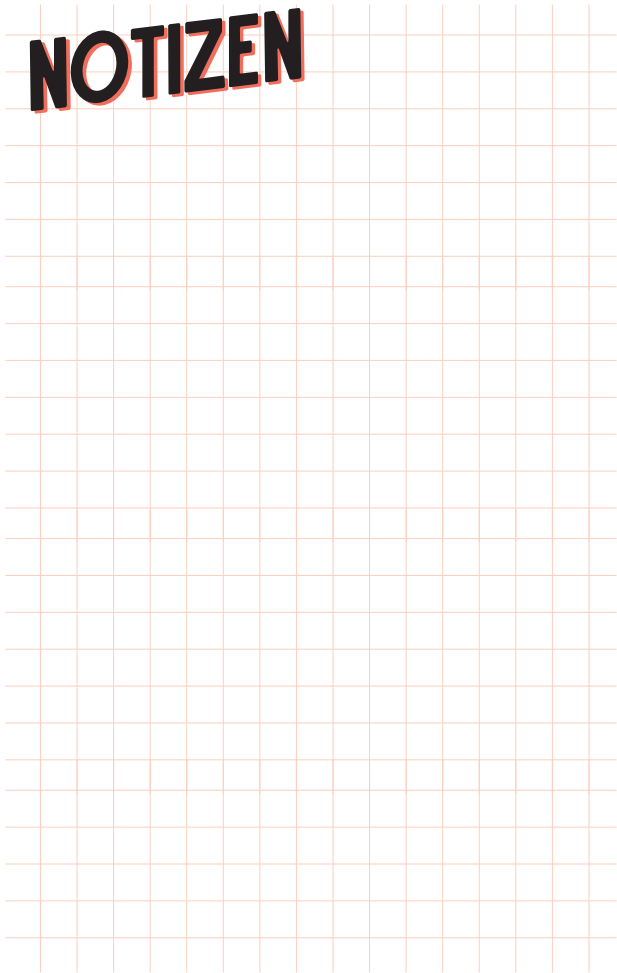
Die Symbole kannst du mit einer
Schere ausschneiden!



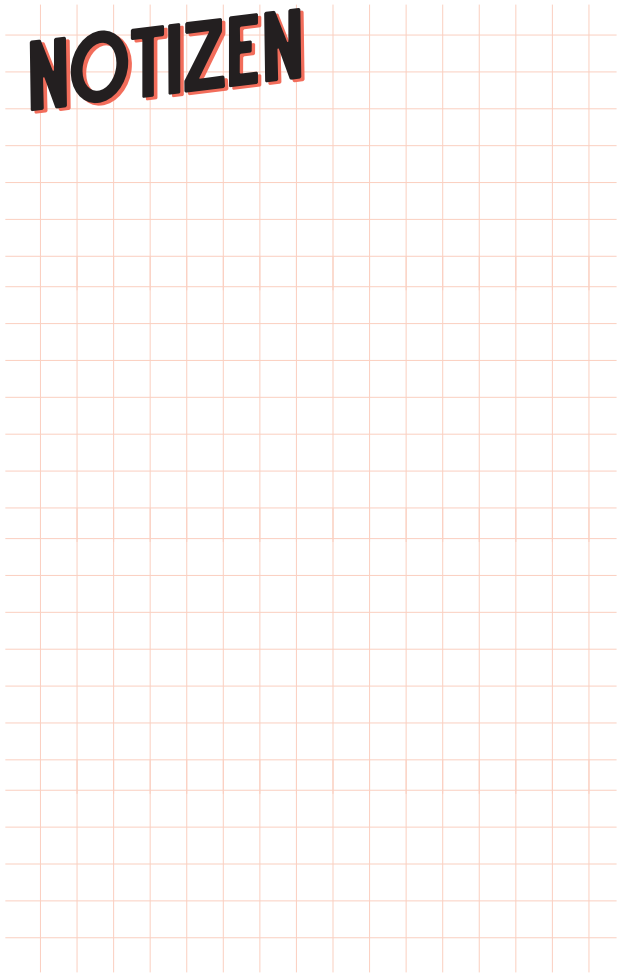
NOTIZEN



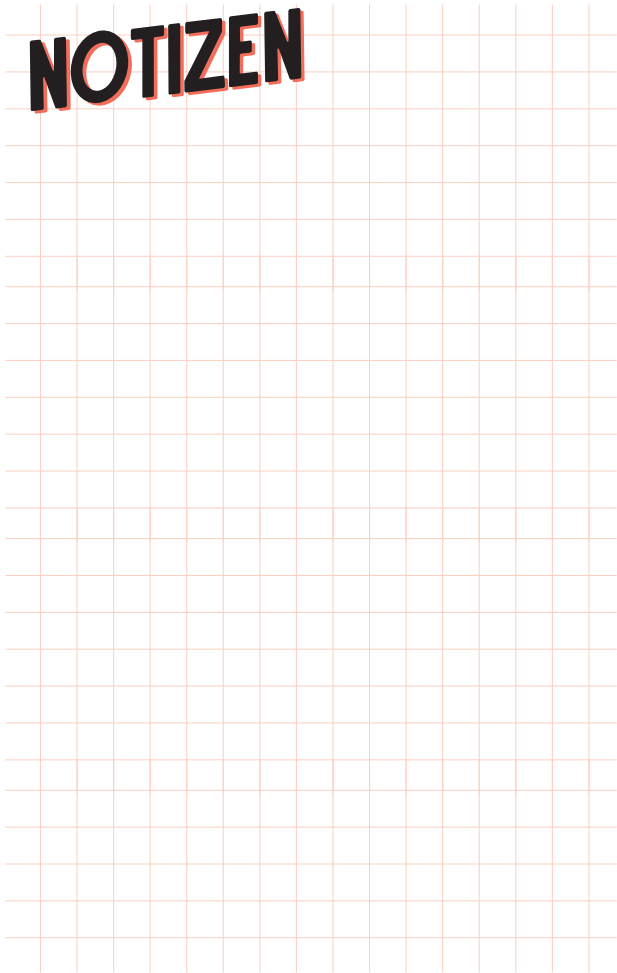
NOTIZEN



NOTIZEN



NOTIZEN



© 2022 – Pfadibewegung Schweiz (PBS)
Speichergasse 31
CH-3011 Bern
+41 (0)31 328 05 45
info@pbs.ch
pbs.ch

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung mit Ausnahme des privaten Gebrauchs und der gesetzlich erlaubten Nutzung bedarf der schriftliche Zustimmung der PBS.

Falls du in diesem Buch einen Fehler oder Fehlendes findest, so freuen wir uns über einen Hinweis an die Adresse verbesserungen@pbs.ch. Vielen Dank für deine Mithilfe!



Herausgeberin

Pfadibewegung Schweiz, Bern

Inhalte

Lynne Arber/Cayenne

Andreas Burri/Pfupf

Christine Egli/Pamina

Claudia Wyss/Swifty

Konzept/Gestaltung

voltastudio.ch

Illustrationen

Zundi: Tobias Tschopp / Lennon

Wimmelbild: Florian Jacot

Druck

Schneider AG

schneiderdruck.ch

Auflage

3000

Ausgabe

2022

Referenznummer

2146.01.de

Fotos

Yannic Schnellli/Pepp

Thomas Hirt/Kirk

Font

Buenos Aires

luzi-type.ch

Hier geht es zur
Piowebseite:





**BRENNEN
LASSEN**

ISBN 978-3-907353-04-2



9 783907 353042 >

Vertrieb:

hajk Scout & Sport
Bolligenstrasse 82
3006 Bern
hajk.ch



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Swiss Guide and Scout Movement